

KAPITALER ELCH AUS ALASKA – BFA BERICHT

VON ING. ROBERT KÖNIG



Nach bereits mehreren erfolglosen Elchjagden versuchte unser Mitbegründer des BFA und Vorstandsmitglied und Schriftführer, ROBERT wieder sein Jagdglück diesmal in ALASKA auf einer ELCH BOGENJAGD.

Mit dem Buschflugzeug gelangte er südlich von Fairbanks ins Jagdcamp im Herzen von Alaska. Die Abgeschlossenheit dieser Gegend verbunden mit einer äußerst guten Elchpopulation beschert diesem Jagdgebiet gute Erlegerquoten.

Geführt von hunt alaska outfitter wurde in drei verschiedenen Camps , mit Übernachtung in Hütten und Zeltcamps bis zu 14 Stunden täglich auf dieser gebuchten 10 tägigen Jagdreise, gejagt.

Am ersten Jagdtag kamen sogar 3 Elchbullen bis auf Bogenschussdistanz während der Elchbrunft heran, aber nur einer hatte das gesetzlich erlaubte Mindestmaß von über 50 inch x 2.54cm = 127 cm ! oder einseitig mind. 4 Augenden .

Anstatt diesen auf sage und schreibe nur 16 Meter zu erlegen, beschloss Robert, diesen zu fotografieren und auf eine andere günstige Gelegenheit zu warten.

Diese kam aber auch nach 5 weiteren Jagdtagen überhaupt nicht mehr, und wie andere Jäger scherzhaft meinten, er könne sich ja diese Photos an die Wand hängen.

Jedoch am 7. Jagdtag in einem 14 Meilen entfernten abgeschiedenen Hochtal mit verschneiten Bergen wendete sich sein Schicksal.

Dieses Tal in dem heuer nur 2 Schneeschatf Jäger waren, und in dem mehrere legale schussbare Elche beobachtet werden konnten beschied gute Chancen.

Am späten Nachmittag des 7. Jagdtages konnte Robert mit seinem Guide Clinton

welcher Atabaskischer Abstammung war, einen Elchbullen in der Brunft mittels nachahmen der Brunftlaute einer Elchkuh (ein langgezogener hoher Heulton) und

mittels nachahmen der Geräusche eines vermeintlichen andern Elchbullen (grunten und schlagen mit einer Abwurfschaufel ins Gebüsch) bis auf gute Bogenschussdistanz von ca. 20 Metern heranlocken und mit seinem

HOYT ZR 200 JAGD COMPOUNDBOGEN hochgeschraubt auf ca. 62 Pfund , versehen mit schweren Carbonpfeil HIT MAX 4 BEAMAN 300 und mit einer zweischneidigen Klinge mit 125 grain von German Kinetics erfolgreich erlegen.

Das erstaunliche dabei war ein glatter Durchschuss!! und dies bei einem Lebendgewicht des Elches von ca. 800-900 KG.

Das ca. 600 kg schwere reine gute Wildbret musste mühsam mittels mehrerer Fuhren mit einem allradgetriebenen Quard (4 rädiges Motorrad mit Anhänger)

geborgen werden und nach jeweils 4 stündiger Fahrt über Stock und Stein , mit mehrmaligen Flussdurchquerungen wieder ins Hauptcamp transportiert werden, wo es laut amerikanischen Jagdgesetz ausgeflogen wurde und von Robert an eine karitative Organisation gespendet wurde.

Erst anschließend durfte die ca. 60 Kg. schwere riesige Trophäe mit Schädel samt der Vorschlagdecke mit ca. 40 kg geborgen und ausgeflogen werden.

Gejagt und beobachtet wurde auf einer Gesamtfläche von ca. 15.000 ha, dabei kamen in ca. 7 Jagdtagen ca. 40 Stk. Elchkuhe und ca. 25 Elchbullen (davon nur ca.10 Stück legale) in Anblick.





ANGABEN ZUM ERLEGTEN ELCH:

59,5 inch Auslage = 154 cm SPANNWEITE !!

beiderseits je 3 lange Augenden und links 8 und rechts 7 Enden.

Alter ca. 8-9 Jahre

Lebendgewicht geschätzt ca. 800-900 kg.

Elchart : Alces Alces Gigas (wesentlich stärker als der europäische Elch)

Vorkommen nur in Alaska, teilweise Youcon Terretory und Russland (Kamchatka)

Dies war neben einem bereits in Afrika erlegten ELAND , ROBERT`S allergrößte Wildart welche er mit seinem Compoundbogen erjagte und erstaunliche 117 Stück Schalenwild welche er in seiner bisherigen 17 jährigen Bogenjägerlaufbahn erlegen konnte.

Als BFA Mitglied möchte sich Robert noch bei seinen Mitgliedsfreunden

Ernst Blajs und Manfred Tauchner besonders bedanken, welche Ihm bei der technischen Geräte und Pfeilauswahl samt Jagdspitzenauswahl besonders behilflich waren es ist wirklich gut Gleichgesinnte mit Fachwissen in Club zu haben, die einem behilflich sind !!

Wir wünschen ROBERT KÖNIG auf diesem Wege ein besonders kräftiges Waidmannsheil und weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Bogenjagd.

Hoffentlich trägt diese riesige Elch Erlegung weiterhin dazu bei , das allgemeine Interesse bei Gewehrjägern und insbesondere bei allen Personen mit jagdlichen Ambitionen , und auch bei gesetzgebenden Institutionen , zu stärken , dass man auch mit dem JAGDBOGEN erfolgreich und waidgerecht jagen kann.

Wäre doch schön wenn dies auch in Österreich od. Deutschland wo die Bogenjagd bisher noch nicht gesetzlich verankert ist, erlaubt wird!

Es bedarf nur einer kleinen Gesetzeserweiterung.



NICHT WAS DU ERJAGST, SONDERN WIE DU JAGST,

DAS SCHEIDET UND ENTSCHIEDET !!

Zur späteren zusätzlichen Freude und Überraschung stellte sich noch heraus , dass dieser Elch im heurigen Jagdjahr mit 59,5 INCH Auslage der stärkste Elch der heurigen Jagdsaison in diesem Elchcamp war, ROBERT hätte jedoch die gleiche Freude gehabt, wenn es der geringste gewesen wäre.

Falls Sie Fragen zu dieser Bogenjagd oder zur Jagd mit PFEIL UND BOGEN

haben wenden Sie sich bitte an den BFA Club unter info@austrianbowhunting.at